

Nachrichten von den Projekten

www.edacentrum.de/newsletter/

Von den Ekompas-Projekten gibt es Einiges zu berichten. So wurden drei neue Projekte Mitte des Jahres durch das BMBF bewilligt. Außerdem werden bereits laufende Projekte präsentieren ihre Ergebnisse und Workshops laden Interessierte zu Diskussionen zwischen den Projekten ein.



Kont@kt (PARACHUTE):

Werner John
fon: 05251.5402-100
john@izm.fhg.de

Neues Ekompas- und Medea+-Projekt PARACHUTE bewilligt

PARACHUTE ist das erste Projekt, das dieses Jahr im Ekompas-Förderprogramm bewilligt wurde. Es startete zum 1.4.2006 und wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unter dem Kennzeichen 01M3169 gefördert. Das Projekt ist in das gleichnamige Medea+-Projekt eingebettet und wird sich in den folgenden drei Jahren mit elektromagnetischer Zuverlässigkeit (EMZ) von ICs und Steuergeräten, insbesondere beim Einsatz von Nanometerstrukturen beschäftigen. Ziel von PARACHUTE ist es, zukünftige vom Automobilmarkt geforderte Nanometer-ICs elektrisch so robust zu machen, dass das Gesamtsystem ICs-Steuergeräte-Automobil zuverlässig funktioniert, ohne störungsbedingte Schäden für Mensch und Maschine zu verursachen. Projektkoordinator ist Thomas Steinecke von der Infineon Technologies AG. Er wird im Management unterstützt von Werner John von der FhG IZM. Die deutschen Projektpartner sind Conti-Temic GmbH, Infineon Technologies AG, Robert Bosch GmbH, Universität Paderborn und Zuken GmbH. Im Unterauftrag arbeiten in dem Projekt mit: FhG IZM, Gfai Berlin und Universität Erlangen. (ch)

Kont@kt (VISION):

Dr. Dieter Treytnar
fon: 0511 762-19687
treytnar@edacentrum.de

Kont@kt (VeronA):

Ralf Popp
fon: 0511 762-19697
popp@edacentrum.de



Abbildung 1.15: Mitarbeiter bei VISION, bei der DLR und beim edacentrum



Neues Ekompas-Projekt VISION bewilligt

Sowohl Automobilbereich als auch im Bereich der Mobilkommunikation ist die Fähigkeit, eine Vielzahl von neuen Funktionalitäten in einem verteilten Systemszenario zu integrieren, eine Voraussetzung geworden, um im Markt zu bestehen. Und dies natürlich ohne Senkung der Produktivität und mit hohen Sicherheits- und Qualitätsanforderungen bei gleichzeitiger Betrachtung der wirtschaftlichen Aspekte. Die Erforschung einer domänenübergreifenden Entwurfsmethodik für verteilte mikroelektronische Systeme unter Berücksichtigung komplexer Umgebungsbedingungen und effiziente applikationsspezifische Entwurfsprozesse ist daher das Ziel von VISION.

VISION wurde zum 1.5.2006 bewilligt und wird vom BMBF unter dem Förderkennzeichen 01M3078 gefördert. Projektpartner sind Cadence Design Systems GmbH, FZI Karlsruhe, Infineon Technologies AG und Robert Bosch GmbH. Des Weiteren werden im Unterauftrag Forschungsarbeiten durchgeführt von OFFIS, der Universität der Bundeswehr München und der Universität Tübingen. (ch)



Neues Ekompas-Projekt VeronA bewilligt

Das Projekt VeronA wurde zum 1.6.2006 für eine Laufzeit von 3 Jahren bewilligt. Es wird unter dem Förderkennzeichen 01M3079 durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und wird in diesem Newsletter in einem Kurzbericht auf Seite 13 vorgestellt. VeronA befasst sich mit der Verifikation von analogen Schaltungen und wird dort vor allem die Schwerpunkte verifikationsorientierte Modellierung, formalisierte Verifikation und Multi-Level-Verifikation bearbeiten. (ch)



Kont@kt (PRODUKTIV+):

Dr. Andreas Vörg
fon: 0511 762-19686
voerg@edacentrum.de

newsletter edacentrum Probeauszug
Bestellen Sie sich den kompletten Artikel über newsletter@edacentrum.de

edacentrum, Hannover, Juni 2006